



REAKTIONEN ZUM THEMA SPITALS-MISERE

# Auf der Suche

Bettenmangel und Zusperrern von Stationen: Leser sind empört, auf welche Weise die Politik bei den Krankenhäusern einspart, und sehen die Versorgung nicht mehr gewährleistet.

„Kinderklinik steht vor dem Kollaps“, 16. 1.

Lieber Herr Klinikvorstand, nicht nur Kinder sind krank, Ihr ganzes Klinik-Konstrukt ist krank. Es ist leider nichts Neues, dass man sich im LKH auf sehr lange Wartezeiten einstellen muss. Man kann natürlich immer sagen, als Ausrede, dass „Migrantenkinder Ursache sind, dass die Ambulanz der Kinderklinik in den Abendstunden überfüllt ist“. Ein Patient sollte ein Patient bleiben; egal ob er aus Nigeria oder aus der Slowakei kommt. Jeder, der in Österreich lebt, hat sein Recht auf ärztliche Betreuung.

Meiner Meinung nach führen diese ständigen Jammereien seitens des LKH (man hört immer wieder welche, wie z. B. Chirurgie) zum Thema Personalmangel, Bettenmangel, Zeitmangel usw.

zu nichts und bringen auch keine Verbesserungen. Das ganze System braucht einfach eine neue, frische Besetzung mit innovativen Ideen und Lösungen. Dann erst werden wir Patienten als Patienten und nicht als Produkte einer Massenabfertigung der unzufriedenen Ärzte betrachtet.

Dr. Jolanta Paltauf, Graz

## Systematische Demontage

Aufwecker: „Protest“, 18. 1.

Seit Jahren wird das LKH Mürzzuschlag systematisch demonitiert. Es wird nicht alles auf einmal geschlossen, damit die Bevölkerung nicht zu viel aufschreit. Anfangs wurden nur Bauchoperationen ausgelagert, später immer mehr. So können die Kages und der zuständige Landesrat Hirt sagen „Es wird zu wenig operiert, es zahlt sich nicht aus“. Für wie dumm werden wir gehalten? Wir hatten ein Krankenhaus mit bester Chirurgie und hervorragenden Ärzten, was ich aus eigener Erfahrung sagen kann.

Anita Vogl, Hönigsberg

## Odyssee im Rettungswagen?

Mein Hausarzt wies mich mit Verdacht auf Lungenembolie ins LKH Mürzzuschlag ein. Eine Schwester versuchte ein Bett aufzutreiben, nur, es war fast un-